

## Pferdefutter – Ergebnisse der VFT-Prüfung im Jahr 2015

Auch im Jahr 2015 hat der Verein Futtermitteltest (VFT) die Prüfung von Pferdefutter im Rahmen seines Vergleichenden Warentests fortgeführt. Die Ergebnisse wurden zu drei Testreihen zusammengefasst. Es handelt sich um die **Testreihen Nrn. 28/15, 29/15 und 30/15**. Im Test 28/15 sind spezielle Futter für Stuten und für Fohlen zusammengefasst. Die Testreihe 29/15 enthält Müsli-Futter für Pferde in Sport- und Freizeitnutzung und die Testreihe 30/15 umfasst pelletierte Ergänzungsfutter für Pferde in Sport- und Freizeitnutzung v.a. aus dem 1. und 2. Quartal 2015. Die einzelnen Testreihen sind mit Namensnennung auf der Homepage des VFT ([www.futtermitteltest.de](http://www.futtermitteltest.de)) unter „Testergebnisse“ zu finden. Im vorliegenden Beitrag werden die Ergebnisse der einzelnen Testreihen zusammengefasst. Näheres zur Vorgehensweise der Prüfung ist auf der Homepage des VFT unter „Bewertung Pferdefutter“ zu finden.

### Pferdefutterprüfung in 2015

Im Zeitraum Januar bis Juli 2015 wurden 43 Pferdemischfutter beprobt, zusätzlich wurden zwei Futter aus dem Herbst 2014 einbezogen. Die Proben wurden untersucht und die Ergebnisse im Rahmen der oben genannten Testreihen veröffentlicht. Die Beprobung erfolgte in verschiedenen Regionen Deutschlands durch geschulte Probenehmer in Pferdebetrieben, beim Futtermittelhersteller oder auch im Handel. Die Futterproben stammten von 23 verschiedenen Herstellerwerken und verteilten sich auf sieben Ergänzungsfutter für Fohlen, sechs Ergänzungsfutter für Zuchtpferde (vornehmlich für Stuten) sowie 32 Ergänzungsfutter für Pferde in Sport- und Freizeitnutzung (Reitpferde...). Einbezogen waren Futter mit unterschiedlicher Struktur (29 x Pellets, 16 x Müsli). Die geprüften Futter wurden nach Futtertyp (Fohlen + Stuten, Reitpferde), letztere nach Futterstruktur unterschieden und auf drei Testreihen aufgeteilt. Bei den Ergänzungsfuttern für Stuten und Fohlen handelte es sich überwiegend um Pellets.

### Einhaltung der Herstellerangaben

Bei den einzelnen Futtern wurden von den Herstellern für jeweils 9 - 13 Parameter Gehaltswerte angegeben. Insgesamt sind vom VFT somit 481 einzelne Deklarationsangaben bei 45 einbezogenen Mischfuttern im Labor auf Übereinstimmung geprüft worden. Tabelle 1 zeigt die Prüfergebnisse der Deklarationskontrolle (Übereinstimmung / Abweichung von Herstellerangaben).

Tab. 1: Häufigkeit der Deklarationsabweichungen

Parameter	Anzahl deklariert	Abweichungen			
		n ↓	n ↑	n	in %
Rohasche	45	7	2	9	20,0
Rohprotein	45	2	2	4	8,9
Rohfett	45	2		2	4,4
Rohfaser	45	5		5	11,1
Energie (DE)	0				
Aminosäuren	12	2		2	16,7
Calcium	45	1	3	4	8,9
Phosphor	45				0
Magnesium	22				0
Natrium	45				0
Kupfer	45		1	1	2,2
Zink	45		1	1	2,2
Selen	42		1	1	2,4
Summe	481	19	10	29	6,0

Die Rohnährstoffgehalte und Natrium müssen zwingend angegeben werden, bei Pferdefutter sind Angaben zu Energie, Aminosäuren, Calcium, Phosphor und Magnesium freiwillig. Eine Angabe von Calcium, Phosphor seltener Magnesium ist zur Einschätzung der Mineralstoffversorgung und ggf. nötigen Ergänzung aber üblich. Angaben zu den Aminosäuren (AS) sind seltener. Für Fohlen und Stuten ist aber die Versorgung mit den wichtigsten AS (Lysin, Methionin, Threonin) relevant, so dass Angaben nützlich wären.

Bezüglich der einzelnen Nährstoffe war Rohasche neunmal, Rohfaser fünfmal, Rohprotein und Calcium je viermal und Rohfett zweimal betroffen, bei Energie, Magnesium und den Aminosäuren wurden die Angaben immer bestätigt, ansonsten gab es eher einzelne Abweichungen.

Die angegebenen Werte wurden durch die Analyse überwiegend bestätigt – Deklarationseinhaltung von 94 % (Vorjahre 93,3 bzw. 90 %). Vor einer Deklarationsabweichung waren 20 Futter (= 44 %) betroffen, davon 7 Futter (15,6 % der Futter) mehrfach. Die festgestellten 29 Abweichungen (niedrigere, höhere Gehalte) ergeben eine Beanstandungsquote von 6,0 % (Vorjahre 6,7 bzw. 10,0 %), was im Vergleich zur Prüfung aller Futter beim VFT (Vorjahre < 4,0 %) zwar noch deutlich höher liegt, jedoch schon besser als in den Vorjahren ist.

Im Gegensatz zu den Vorjahren ist die Beanstandungsquote bei den Müsli-Produkten nicht höher ist als bei pelletierten Futtern.

Die Futtration von Pferden besteht aus Weidegras, Raufutter, ggf. Getreide, anderen Komponenten, zugekauftem Mischfutter und ggf. Mineralfutter. Die Bedeutung möglicher Abweichungen der Nährstoffgehalte in einzelnen Komponenten, so auch im Mischfutter relativiert sich dadurch. Trotzdem sollten zur Vermeidung von Imbalancen im Futter deutliche Unter- und Übergehalte im Mischfutter vermieden werden. Insbesondere bei Fohlen führen zu niedrige Rohprotein- und Aminosäuregehalte sowie deutliche Unter- oder Übergehalte bei Mineralstoffen und Spurenelementen zur Beeinträchtigung der Entwicklung. Überhöhte Gehalte an Rohprotein, Phosphor und Spurenelementen sind außerdem aus Umweltsicht nachteilig, insbesondere bei Betrieben mit hohem Tierbesatz.

#### Einhaltung der fachlichen Vorgaben

Um die Pferde ausgewogen zu füttern sollte ergänzend zu dem verfügbaren Raufutter ein dazu passendes Ergänzungsfutter ausgewählt und eingesetzt werden. Für **Fohlen und Stuten** sind im Hinblick auf die Anforderungen der Tiere (Organ- und Muskelwachstum, Milchproduktion) im Ergänzungsfutter (zugekauftes Mischfutter) üblicherweise höhere Gehalte an Rohprotein (min. 14 %) bei begrenzten Rohfasergehalten (max. 15 %) nötig. Eine Kupferergänzung wird erwartet, um ca. 20-45 mg/kg in der Tagesration sicherzustellen. Bei sechs Fohlenfuttern war der ermittelte Kupfergehalt höher (59-101 mg/kg) was 5x durch die höhere Konzeption (50-60 mg) vorgegeben war. Bei Stutenfutter war der Kupfergehalt 2x höher als gefordert, was 1x durch die Konzeption (50 mg/kg) bedingt war. Allerdings kann bei sehr geringen Mischfuttermengen ein etwas höherer Kupfergehalt sogar erwünscht sein und unter Berücksichtigung neuerer Empfehlungen werden die Kupferwerte nicht mehr bei 45 mg/kg begrenzt.

Für **Pferde in Sport- und Freizeitnutzung** können wegen der sehr unterschiedlichen Bewegungsintensität keine festen Vorgaben für die Gehalte im Mischfutter gemacht werden. Zur Kalkulation der Ration und einer ggf. nötigen Mineralstoffergänzung sind auch Angaben zum Calcium- und Phosphorgehalt nötig

aber hohe Gehalte (> 1,6 % Ca) zu vermeiden. Zwei Futter hatten höhere Gehalte. Unter Berücksichtigung von Erfahrungen aus der Praxis und Empfehlungen der Wissenschaft ist zur Vermeidung von Imbalancen durch eine unnötig hohe Calcium-Versorgung der Gehalt im Ergänzungsfutter stärker zu begrenzen (max. 1,2 % Calcium im Mischfutter).

Tabelle 2: Abweichung von fachlichen Richtwerten

Futtyp	Fohlen- futter n = 7	Stuten- futter n = 6	Futter f. Reitpferde * n = 32
Parameter / Mangel			
Rohprotein < 14 %	1 (0)	1 (1)	-
Rohfaser > 15 %	0 (0)	0 (0)	-
Calcium o. Angabe >1,6 %	0 (0)	0 (0)	0 (0)
	-	-	2 (1)
Kupfer <20 / >45 mg	6 (2)	2 (0)	-

\* für Pferde in Sport- und Freizeitnutzung

Insgesamt gab es im Vergleich zu den Vorjahren aber mehr Auffälligkeiten / Abweichungen von den genannten Vorgaben. Dies betraf v. a. die Fohlen- und Stutenfutter, da hier auch mehr Vorgaben bestanden.

## Zusammensetzung

Neben der Angabe von Nährstoffen sieht der Gesetzgeber auch Angaben zu den in dem Mischfutter verwendeten Komponenten wie Hafer, Gerste usw. vor. Diese mussten früher mit deren %-Gehalt in mengenmäßig absteigender Reihenfolge angegeben werden. Seit September 2010 ist die genaue Angabe mit %-Anteil freiwillig. Bei ca. 44 % der geprüften Futter (Vorjahr ca. 33 %) werden die %-Anteile der verwendeten Komponenten weiterhin freiwillig angegeben beim Fohlenfutter war diese Zusatzinformation seltener.

## Fütterungshinweise

Der Bedarf einzelner Pferde an Energie, Nähr- und Wirkstoffen ist bedingt durch die Tierkategorie (Fohlen, Zuchtstute, Reitpferd), Größe, Alter und Leistung (Wachstum, Laktation, Trächtigkeit, Bewegungsintensität usw.) sehr unterschiedlich. Zur Bedarfsdeckung dient einerseits Grundfutter, was je nach Betrieb in unterschiedlicher Menge und Qualität verfügbar ist sowie Ergänzungsfutter. Ein passendes Ergänzungsfutter sollte ausgehend vom Bedarf der Tiere und dem verfügbaren Grundfutter gezielt ausgewählt und eingesetzt werden.

Daher ist ein informativer Fütterungshinweis mit entsprechenden Angaben zu dem vorgesehenen Einsatzzweck (Tierkategorie, Ergänzung zu Raufutter, -art, -qualität, Kombinationen) und ein Hinweis auf die empfohlene Einsatzmenge nötig, damit der Tierhalter das passende Futter für sein Pferd auswählen und in geeigneter Menge zuteilen kann.

Die Durchsicht der beigefügten Deklarationsunterlagen bezüglich der Fütterungshinweise zeigte erfreulicherweise, dass für alle Pferdefutter ein Fütterungshinweis auf den Begleitpapieren (Lieferschein, Etikett...) vorliegt. Allerdings fehlten bei der Anlieferung einzelne „Elemente“ eines vollständigen Fütterungshinweises:

- zweimal Angaben zur Tierkategorie,
- dreimal zur Futtermenge
- 15x zur Rationsgestaltung / Grundfutterbasis

Allerdings lagen bei 33 von 45 Futtern auch weitergehende Angaben vor, wie detaillierte Fütterungshinweise für Pferde mit unterschiedlichem Gewicht, unterschiedlicher Bewegungsintensität, für Stuten in der Trächtigkeit und Laktation, für Fohlen bezüglich unterschiedlicher Wachstums- / Altersabschnitte.

## Fazit

Aufgrund der sehr unterschiedlichen Leistungen, die den Pferden im Rahmen des Einsatzes in der Zucht, als Hobbytier (mit gelegentlicher Bewegung) und im Sport (regelmäßige Beanspruchung) abverlangt werden, resultiert ein unterschiedlicher Energie- und Nährstoffbedarf, der durch die Fütterung gedeckt werden muss.

Während bei geringer Beanspruchung ein Großteil des Bedarfs durch Weide und Raufutter abgedeckt werden kann, bestehen bei höherer Beanspruchung / Leistung, laktierenden Stuten, wachsenden Fohlen und für Tiere mit gesundheitlichen Problemen unterschiedliche Deckungslücken in der Nährstoffversorgung, die durch Ergänzungsfutter ausgeglichen werden müssen. Die Mischfutterindustrie bietet unterschiedlich konzipierte Ergänzungsfutter für Pferde mit einer großen Bandbreite an Nährstoffgehalten an. Der Pferdehalter kann sich hieraus das passende Produkt für sein Pferd, abhängig von der gegebenen Raufuttersituation, auswählen.

Im Warentest werden die im Handel befindlichen Mischfutter geprüft. Die Prüfergebnisse zeigen überwiegend eine gute Einhaltung der Herstellerangaben. Die Mängel in den Nährstoffgehalten sowie bei den Fütterungshinweisen sollten von den betroffenen Herstellern kurzfristig abgestellt und die Fütterungshinweise vervollständigt werden. Dann kann der Pferdehalter das breite Angebot zur Auswahl eines passenden Ergänzungsfutters bei der vorgegebenen betrieblichen Situation optimal nutzen.

Tab. 3: Elemente des Fütterungshinweises

	vorhanden	Angabe fehlt
Fütterungshinweis	45	0
- Angabe z. Tierkategorie	43	2
- Angabe z. Rationsgestaltung	30	15
- Angabe z. Kraftfuttermenge	42	3
- sonstige Angaben	35	